Aus der Kinderstube der Mutter Helvetia

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **50 (1924)**

Heft 30: **III. Sondernummer: Eidgenössisches Schützenfest**

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-458111

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Der eifrige Schütze

Werner Hunziker

Herr Oberlieutenant Binggeli beendet seinen Wiederholungskurs und kehrt nach Hause mit dem Bewußtsein, seine schuldige Pflicht dem Vaterlande gezollt zu haben.

In der Nacht aber erscheint ihm Helvetia Arkebusia und weckt ihn zu neuen Taten, denn ein eidgenössisches Schützenfest ist da.

Am folgenden Tag schon reist er in die Feststadt. Sein Haupt flammt ihm vor Tatendrang und Worte höherer Wertung rollen ihm auf die Zunge, wie z. B.: Im Felde, da ist der Mann noch was wert, und das Bewußtsein, ein Waffentragender zu sein, erhöht seine Stimmung. Bilder aus dem Wiederholungskurs, der Grenzbesetzung und der übrigen Schweizergeschichte ziehen an ihm vorüber.

Im Schießstand aber, als Herr Oberlieutenant Binggeli seine Pistole aus dem Futteral nehmen will, bemerkte er, daß dieses leer ist.

Oberlieutenant Binggeli hat nach den Manövern vergessen, seine Pistole wieder ins Futteral zu stecken.

Aus der Kinderstube der Mutter Helvetia

Da man in unserm Vaterlande immer eifrigst bestrebt ist, ja nicht hinter den Ausland-Großmächten zurück zu stehen, erwägt man in Bern ernstlich die Frage: „Wie können die sich im Auslande in letzter Zeit bewährten Präsidenten- und Ministerkrisen mit Erfolg in der Schweiz eingeführt werden? Mit dem Studium der Frage soll eine eigene Krisenkommission beauftragt sein, von welcher man nur Ersprießliches erwarten kann, denn die erste Sitzung konnte wegen allgemeiner Krisis nicht abgehalten werden.

Der S. B. B. wird vorgeschlagen, in den Mustermessehallen in Basel die Bureaux der Eisenbahnunglücksachenuntersuchungsdirektion unterzubringen als Entschädigung der eingegangenen Basler Kreisdirektion. E. S.

Lieber Nebelspalter!

Eine große Zürcher Firma, die sich speziell mit Abbrüchen beschäftigt, erhielt in diesen Tagen ein Schreiben folgenden Inhaltes: „Ich verdanke Ihre Adresse der Bahnhofstraße — bei einem Umbau ist eine Tafel angeschlagen — und frage Sie um Ihre Preise an. Ich verkehre seit einigen Jahren mit meiner Braut und habe mich nun fest entschlossen, mit ihr für immer abzubrechen.“ M. K.